

I n h a l t.

I. Capitel.

Einleitung. Die Ankunft im freundlichen Dörfchen, und Georgs Vater, ein würdiger Greis, guter Unterthan und Ortsrichter. Ein Wink seiner Kinderzucht. S. 1.

II. Capitel.

Der Knabe Georg, oder unsers Helden Jugendgeschichte. Unglücksgeschichte durch den Genuß der Wolfskirche. Ein böser und ein guter Knabe, Mitleiden und Wohlthun. Ehelichkeit. S. 9.

III. Capitel.

Neid, und böse Handlung mit ihren Folgen. Argwohn. Ausgeübte Rache, und Börgens Entführung. Der tröstende Freund. Furcht und Schrecken. Vertrauen auf Gott. Vom Schläfe. Der Bösewicht ist sein eigener Richter. Die betäubten Aeltern. Der Hänchler. S. 18.

IV. Capitel.

Allgemeine Moral (Sittenlehre). Georg in einem fürchterlichen Walde. Schaden der Unmäßigkeit. Glück des Mäßigen. Georg verirret sich. Der Tod des Frommen, und das Ende des Bösen. S. 33.

V. Capitel.

Der hinschmachtende Knabe. Die unvermuthete Rettung. Sehnsucht. Der Todtscheinende. Die zwey Freunde. S. 46.

VI. Capitel.

Dankbarkeit. Nachricht an Georgs Aeltern, und deren Freude. Der kluge Vater. Der brave Lebrjung. Hochmuth und Stolz. Schwachhaftigkeit. Görgen das Gegentheil. S. 55.

VII. Capitel.

Ludwigs erste Erziehung unter seinen Großältern. Solle Knabenstreiche. Der brave Großvater, und die Großmutter das Gegentheil. Lehrers Würde, Achtung und Lohn. S. 62.

VIII. Capitel.

Das brave Mädchen. Die Gensenjagd. Des gefährliche Sprung. S. 78.

IX. Capitel.

Strafer in Conrad's Hause. Hülfe dem Unglücklichen, und die Freude des Menschenfreundes. Das natürliche Grab zwischen steilen Felsen. S. 89.

X. Capitel.

Betrachtung der Natur. Zorn und Sanftmuth. Die Prozeßsucht. Das Zauberschloß, oder der fürchterliche Ruin. Aberglaube. Untersuchung der Beste. S. 99.

XI. Capitel.

Abermahlige Reise zum fürchterlichen Ruin. Wanderung in die tiefe Berghöhle. Die unermuthete Lösung des Räthfels; eine fürchterlich schöne Ueerraschung. S. 115.

XII. Capitel.

Der Felsenstrom. Weitere Untersuchung der Höhle. Die Zurückreise und Erzählung des Gesesehenen. S. 119.

XIII. Capitel.

Dritte Reise zum Zauberſchloß in Geſellſchaft mehrerer Menſchen. Der ſurchtsame Flüchtling. Die Feſte der häuslichen Eintracht und der ehelichen Liebe bey den alten Römern. S. 127.

XIV. Capitel.

Das Gefängniß. Das unvermuthete Ende des unterirdiſchen Ganges. S. 138.

XV. Capitel.

Der rührende Abſchied. S. 142.

XVI. Capitel.

Die Reise ins Vaterland. Die Dorſſchenke. Zech- und Spielgeſellſchaft. Der Dorſrichter als Friedensſtifter. Die gute Familie. Wohlthätigkeit. Unter allen Religions-Parteyen gibt es gute Menſchen. S. 146.

XVII. Capitel.

Görge geräth unter Räuber, wird tödtlich verwundet, ſchwimmt in ſeinem Blute. Ein Wort über Erziehung. S. 155.

XVIII. Capitel.

Das trauernde Mädchen. Die bekümmerten Aeltern. Die Gefahr des wüthigen Hundbisses. Wie gut die Hoffnung ſey. Kirchmeſſener. Bettler oder Landſtreicher. Verderbliche Spiele. Die Tanzhütte. Der Verführer. Standhaftigkeit und Tugend. Das eitle Mädchen. Hoffart und Fall. S. 160.

XIX. Capitel.

Das ſchauerliche, unterirdiſche Gemach. Ein ſchwer Verwundeter. Die unbekante Freundin.

Die Räuberhöhle. Geschichte der Unbekannten.
Georgs Rettung. S. 172.

XX. Capitel.

Sorge unter Räubern. Der Schwur. Ver-
trauen auf Gott. Der geprellte Bauer und der
eidbrüchige Wirth. Das fürchterliche Thal. Die
Zusammenkunft. Auch Räuber schätzen die Wich-
tigkeit der Eide. Die Heiligkeit der Eidschwüre.
Der bezahlte Bauer. Der gehentte und großmü-
thig wieder gerettete Wirth. S. 182.

XXI. Capitel.

Verwunderung, Scham, Reue und Besserung.
Die goldene Denkmünze. Der Räuberhauptmann
auf dem Wege der Besserung. Der Gute und der
Böse. Die Erlösung Georgs aus der Räuberrotte
in Gesellschaft seiner neuen Freunde. Der Ab-
schied. S. 195.

XXII. Capitel.

Ueber Gottes Vorsehung. Das Vaterdorf. Der
Bruder. Sie lagen sich in den Armen. Aeltern-
und kindliche Liebe. Die Erzählung der gehaltenen
Schicksale. S. 207.

XXIII. Capitel.

Häßlichkeit des Geizes. Feuersbrunst. Ret-
tung eines Unglücklichen. Ergebung in den Wil-
len Gottes. Unmäßige Trauer ist schädlich. Reid.
Rache. Das Bekenniß und die Verzeihung. Er
starb. Aus Feindschaft entsteht die innigste Freund-
schaft. S. 217.

XXIV. Capitel.

Ludwig auf Reisen. Der Verschwender, Wol-
lüstling und Selbstmörder. Ueber den Selbstmord.
S. 227.

XXV. Capitel.

Die edlen Ketter. Ludwig reiset nach Paris. Der ungerathene Sohn grub seiner Mutter das Grab. S. 238.

XXVI. Capitel.

Kurzer Abriss der Revolutions-Geschichte in Frankreich. Geld ist Geld; aber Heller sind doch keine Ducaten. Ein Wort über Fürsten- und Vaterlandsliebe. Fortsetzung. S. 243.

XXVII. Capitel.

Oesterreich über Alles, wenn es nur will. S. 253.

XXVIII. Capitel.

Vaterlandsliebe. Sorge als freiwilliger Soldat. Selbstaufmunterung. Zufriedenheit mit seinem Berufe und Stande. Ankunft in Mantua. Briefe. Der Kriegsgefangene. S. 258.

XXIX. Capitel.

Das Militär-Spital. Der unvermuthet gefundene Unglückliche. Neue über begangene Verbrechen. Kurze Lebensgeschichte. Das schauerliche Ende eines Wollüstlings. S. 268.

XXX. Capitel.

Hätte Sorge so etwas wohl vermuthen können? Fortsetzung der Geschichte des Räuberhauptmanns und seiner Gattinn. Ein Erschorer. Tod des Räuberhauptmanns. Amaliens zweyte Verzeihung. Der Obriste D. . . Georgs Reise nach Paris. S. 276.

XXXI. Capitel.

Revolution in St. Domingo. Abreise nach dieser Insel. Abschied zweyer Freunde. Der Sturm.

Das Schiff scheitert, und das Schiffsvolk wird in den Wellen begraben. S. 283.

XXXII. Capitel.

Der Unglückliche zwischen Felsen. Die Vortrefflichkeit des Gebethes. Die unbekante Insel. Der Verlassene in der Einsamkeit. Das Glück unter gebildeten Menschen zu wohnen. S. 291.

XXXIII. Capitel.

Furcht vor wilden Menschen. Reise auf der Insel. Der ländliche Altar, die Hütte und der Greis. Die Leiche und Grabstätte unter Trauerweiden. S. 302.

XXXIV. Capitel.

Die Ankunft der Wilden. Abreise von der Insel zu einer wilden Nation. Lebensart und Religion der Wilden. Der gutmüthige Jüngling. Der neue Christ. S. 310.

XXXV. Capitel.

Die Europäer. Reise nach England, nach London und ins Vaterland. Der Kirchhof. Ankunft im väterlichen Hause. S. 318.

XXXVI. Capitel.

Freude im Hause des ehrlichen Försters Conrads. Der neue Förster und Gatte des tugendhaften Reschens. Das Glück der Ehen. Die beyden Greise. Anpockenimpfung. S. 328.

XXXVII. Capitel.

Unsere Seele ist unsterblich. Tod der beyden Greise. Das Grabmahl. Die glückliche Familie. Kriegsunruhen. Ein französischer General in den Armen des glücklichen Ehepaars. S. 338.
